

Abendandacht
Kirchenbezirk Calw-Nagold
Mo 06. April 2020
Lehrtext: Johannes 18,37

Votum

L (iturgin/Liturg): Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A (Ile): Amen.

Responsorium

L: Unser Abendgebet steige auf zu Dir, Herr

A (alle): und es senke sich auf uns herab Dein Erbarmen.

L: Dein ist der Tag und Dein ist die Nacht.

A: Lass, wenn des Tages Schein vergeht, das Licht Deiner Wahrheit uns leuchten.

L: Geleite uns zur Ruhe der Nacht

A: und vollende Dein Werk an uns in Ewigkeit. Amen.

Luthers Abendsegen

L: Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist!

A: Amen.

Ich danke Dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, Deinen lieben Sohn, dass Du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast, und bitte Dich, Du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten.

Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in Deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

Stille / Stilles Gebet

...

Leitvers zum Abschluss der Stille

Oculi nostri ad Dominum Deum. Unsere Augen sehn stets auf den Herren.

Lesung (Lehrtext des Tages der Herrnhuter Brüdergemeinde)

Jesus spricht: Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, dass ich die Wahrheit bezeuge. Wer aus der Wahrheit ist, der hört meine Stimme (Johannes 18,37).

Auslegung

Was ist Wahrheit? In diesen Zeiten auch wieder nicht leicht zu beantworten, wenn man Wahrheit als „richtige Sachinformation“ versteht. Was sind die genau richtigen Maßnahmen gegen die Pandemie? Wie gefährlich ist das COVID-19-Virus wirklich? Von Verharmlosung bis zu skurrilsten Verschwörungstheorien und absurdesten Apokalypse-Szenarien – alles drin. Und nicht wahr. Aber ein Dschungel von Überinformation lässt uns doch auch da und dort ratlos zurück.

Nicht, dass es nicht sachgerechte Wahrheit gäbe: Dieses Virus ist ansteckender. Diese Abstandsregelungen sind nötig und sinnvoll und schützen die Schwächsten. Diese Krise kostet viel, aber jedes gerettete Leben ist viel wert, und unserem Personal in Arzitarbeit und Pflege und Rettung und vielem mehr ist sehr, sehr zu danken.

Doch Wahrheit, so erzählt Jesus in Johannes 18, ist noch einmal etwas ganz anderes, weit mehr und tiefer. Wahr ist, was in Beziehung zu Gott steht und von Jesus gelebt und geschenkt wird. Das ist wahr. „Wahrheit“ ist ein Beziehungswort: „Wer aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme“. Wie hätte Jesus sonst behaupten können: Ich bin die Wahrheit?

Also leben wir in geschenktem, von uns immer neu beantworteten und ständig gesuchten Kontakt mit Jesus, der Wahrheit unseres Lebens. Und wir können mehr und mehr aussortieren was nicht wahr ist, also diesem Leben und seinen Geschenken: Liebe, Glaube, Hoffnung nicht dient. Und wenn wir uns dieser Wahrheit zuwenden und diese Unwahrheiten abwenden, dann erledigen sich wie nebenher auch manche krude lieblose Fake-News – und vieles mehr. Jesu Bestimmung: die Wahrheit. Unser Auftrag: sie hören, annehmen und in ihrem Kraftfeld leben.

Fürbittengebet

Liturg/in beginnt – und jeweils nach rechts in der Reihe wird je eine Fürbitte weiter gelesen

L: Für diesen Abend und die Nacht, für die Ruhe und das Loslassen, für alles Miteinander und einen gnädigen Tagesbeginn dann morgen lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

1: Für die Kirche in unserer Stadt und unserem Bezirk, für alle Dienste und Werke, für alle Haupt- und Ehrenamtlichen lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

2: Für die Kirche in unserem Land, für alle leitend Verantwortlichen und alle Stillen, für die Gemeinschaft der verschiedenen Landeskirchen und der Konfessionen miteinander lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

3: Für unser Land und unsere Regierung, für alle politisch, wirtschaftlich und sozial Verantwortlichen, für Recht und Gerechtigkeit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

4: Für unsere Welt mit all den Kriegen und Katastrophen, Verfolgungen und Unterdrückungen. Für Frieden und Versöhnung lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

5: Für diese Zeit und das Miteinander aller; für die ganze Menschheitsfamilie, die gerade in Aufruhr ist und beladen mit Krankheit und Angst. Für Heilung von Krankheit, für Bewahrung vor Ansteckung. Für wirksame Mittel gegen die Ausbreitung des Virus und seine Wirkungen, um ihn einzuschränken und zum Erliegen bringen zu können. Für Heil und Wohl und Gesundheit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

Vaterunser

L: Lasst uns miteinander, voreinander und füreinander beten:

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden, unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen, denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Gemeinsames Lied

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus meine Zuversicht, auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

Segensgebet

L: Bleibe bei uns Herr, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Bleibe bei uns und bei Deiner Gemeinde.

Bleibe bei uns am Abend des Lebens, am Abend der Welt.

Bleibe bei uns mit Deiner Gnade und Güte, mit Deinem heiligen Wort und Deinem Geist, mit Deinem Trost und Segen.

So segne uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Dekan Ralf Albrecht, Nagold

